

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Herrn Jasper Robeck  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 2701/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Finale Fassung des Hochschulstandortentwicklungskonzeptes und finanzielle Mittel dafür; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

seit November 2020 gibt es den Stadtratsbeschluss DS 1541/20 zur Erarbeitung einer Hochschulstandortentwicklungskonzeption. Im Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat hat man sich dazu verständigt, dass kein herkömmliches Konzeptpapier nötig ist. Vielmehr wurde durch eine Reihe praxisnaher Schritte der Hochschulstandort Erfurt untersucht und mit konkreten Maßnahmen und Projekten gestärkt. Ihre Anfrage beantworte ich nun wie folgt beantworten:

## **1. Wann plant der Oberbürgermeister die finale Fassung des Hochschulstandortentwicklungskonzeptes vorzulegen?**

Neben einer Reihe von vorbereitenden Maßnahmen, wie ein Zukunftsforum im Jahr 2021, verschiedenste Analysen und Projektentwicklungen in den Jahren 2021, 2022 und 2023, konnte nun aktuell die hochschulübergreifende Studierendenbefragung 2022/2023 als Kooperationsprojekt der Studierendenräte der Universität, Fachhochschule, IU, iba und der Stadtverwaltung Erfurt abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde im Jahr 2023 eine Strategie zur Unterstützung des Hochschulstandortentwicklungskonzeptes extern durch die Fachhochschule Erfurt erarbeitet. Da es noch Diskussionsbedarf gibt, wird auf dieser Basis in den kommenden zwei Jahren weiter an der strategischen Ausrichtung der Hochschulstadt Erfurt gearbeitet. In Kürze wird es dazu eine Sachstandsinformation an den zuständigen Ausschuss geben.

## **2. Welche Mittel werden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 benötigt, um das Konzept umzusetzen und wie viel wurde in der vorgelegten Haushaltssatzung eingeplant?**

Für die kommenden Haushaltsjahre 2024 und 2025 sind auf der Haushaltstelle 12600.65503 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Hochschulstandortentwicklungskonzept) in Höhe von 10.000 Euro angemeldet. Es wären weitaus mehr Mittel nötig, um weiter an der Strategie der Hochschulstadt Erfurt 2030 zu arbeiten und konkrete Projekte und Ideen umzuset-

*Seite 1 von 2*

Sie erreichen uns:

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

zen. Alle Maßnahmen zur Stärkung des Hochschulstandortes sind jedoch freiwillige Aufgaben. Die Deckung einer höheren Summe wäre nur zu Lasten anderer wichtiger Haushaltsstellen möglich gewesen.

### 3. Für welche Maßnahmen aus dem HSEK werden welche einmaligen und welche laufenden Mittel in den kommenden fünf Jahren benötigt?

Die Fragestellung nach den benötigten Haushaltsmitteln setzt einen Konsens und eine Beschlusslage zu gewünschten bzw. notwendigen Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung des Hochschulstandortes Erfurt voraus. Für die Weiterführung der Konzepterarbeitung, zur Hochschulstadt Erfurt 2030 (mit Podiumsdiskussionen, Moderation und Aufbereitung), wären folgende Mittel notwendig:

	2024	2025	2026	2027	2028
Weiterführung der Konzepterarbeitung; s.a. Strategieempfehlung zur Hochschulstadt Erfurt 2030 (Podiumsdiskussionen, Moderation und Aufbereitung)	20 TEUR	20 TEUR			
Ausbau der Willkommenskultur ("Study welcome", Professorenempfang)	10 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	10 TEUR
Regionales Marketing am Hochschulstandort Erfurt (hochschulübergreifende öffentliche Ringvorlesungsreihe, Werbung in Printmedien und sozialen Netzwerken)	5 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	5 TEUR
Internationale Werbekampagne Hochschulstandort Erfurt in Zusammenarbeit mit der ETMG		200 TEUR			
Projektbörse 2025 (Bedarfe an Forschungsprojekten/ Untersuchungen)		5 TEUR			
Aktualisierung der hochschulübergreifenden Studierendenbefragung			8 TEUR		
<b>gesamt</b>	<b>35 TEUR</b>	<b>240 TEUR</b>	<b>23 TEUR</b>	<b>15 TEUR</b>	<b>15 TEUR</b>

Da beide Seiten, sowohl Stadt als auch die Hochschulen, ein langfristiges Interesse an hohen Studierendenzahlen in Erfurt haben, sollte auch über eine gemeinsame Finanzierung dieser Aufgaben gesprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein